

Eine neue Clausilie der türkischen Gattung *Strumosa* O. BOETTGER 1877 (Gastropoda: Stylommatophora: Clausiliidae)

Mit 1 Karte und 1 Tafel

HARTWIG SCHÜTT

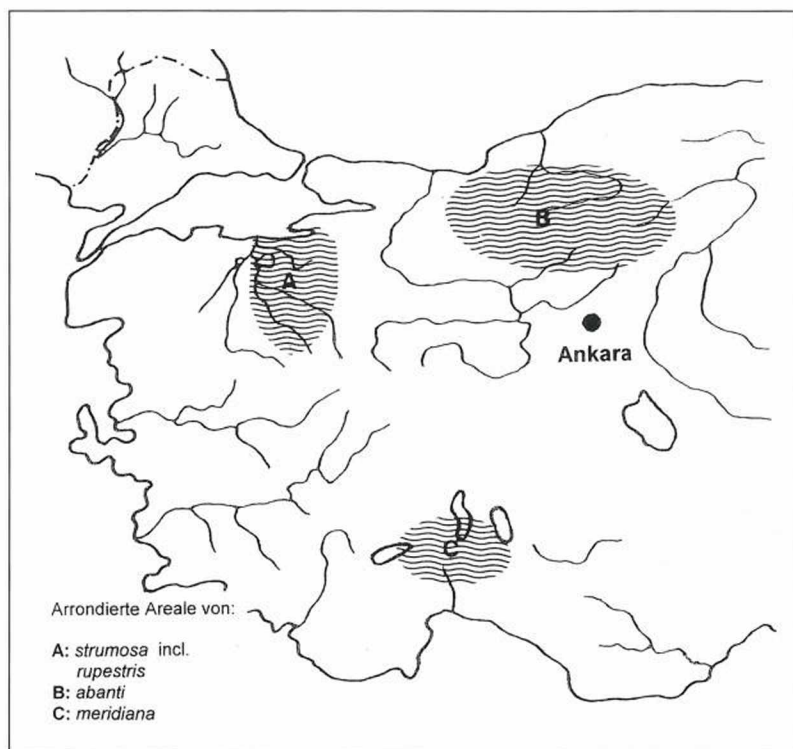
Abstract. A new clausiliid subspecies of the Turkish genus *Strumosa* O. BOETTGER 1877 (Gastropoda: Stylommatophora: Clausiliidae). – A new subspecies *strumosa meridiana* subsp. n. of the genus *Strumosa* O. BOETTGER is introduced to science and compared with the hitherto known taxa of this genus.

Kurzfassung. Eine neue Unterart *strumosa meridiana* subsp. n. der Clausilien-Gattung *Strumosa* O. BOETTGER wird beschrieben und mit den bereits bekannten Taxa dieser Gattung verglichen.

Key words. Stylommatophora, Clausiliidae, *Strumosa*, new subspecies, Turkey.

Einleitung

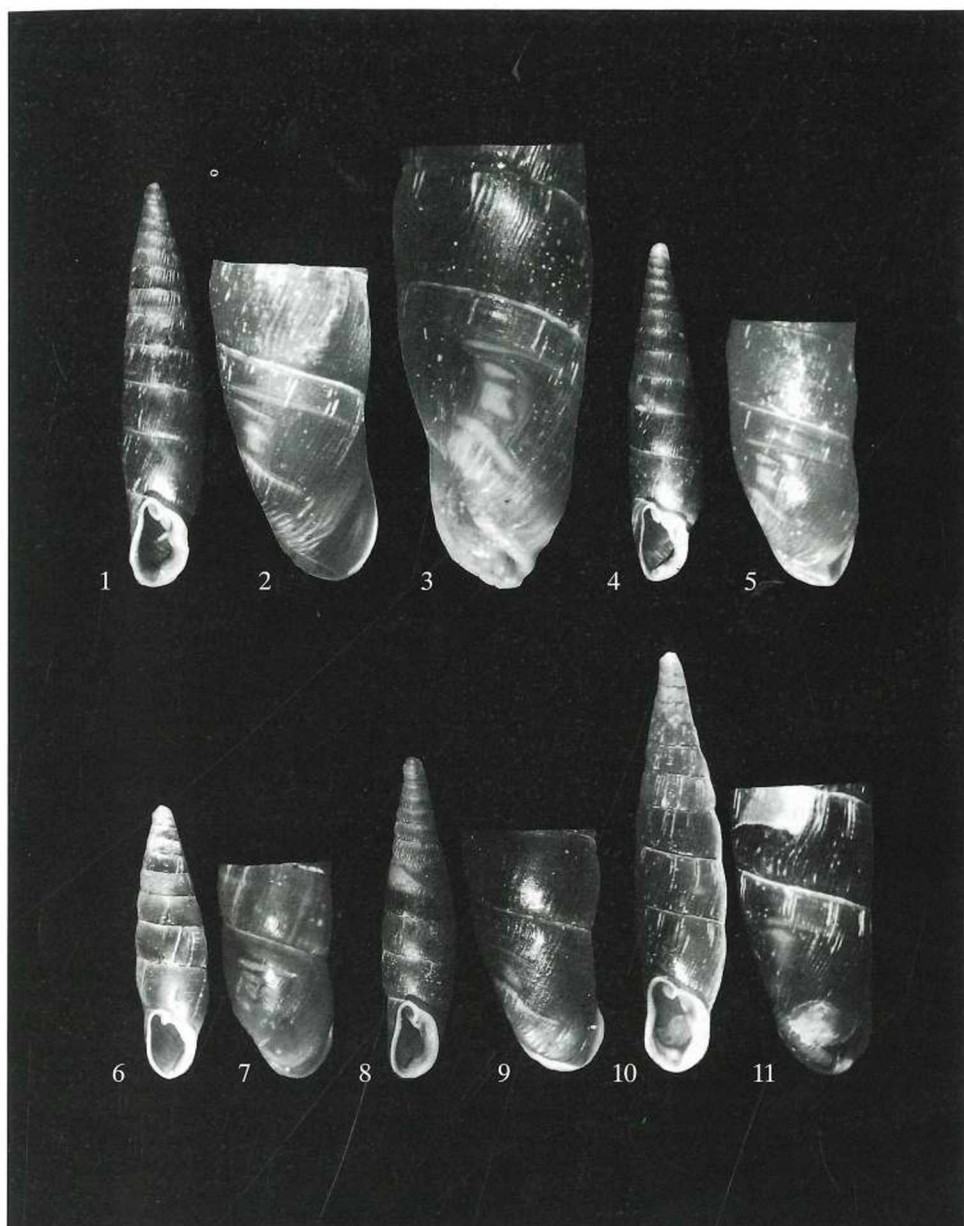
Die Gattung *Strumosa* wurde von O. BOETTGER (1877: 84) als Gruppe C seiner Section 28, *Euxina* für *Clausilia strumosa* als typischer Art und *C. subulata* und *C. rupestris* aufgestellt. *Clausilia strumosa* L. PFEIFFER (1848: 8) von "prope Brussa" war damals schon seit fast 30 Jahren bekannt, und gleichzeitig mit ihr war *Clausilia subulata* L. PFEIFFER (1848: 11) ebenfalls von "prope Brussa" beschrieben worden, die später nicht einmal als Unterart gewertet wurde (ZILCH 1976: 220, T. 19, Fig. 53), schließlich aber in die Synonymie von *strumosa* gestellt wurde (NEUBERT 1993: 32). Bald darauf beschrieb L. PFEIFFER (1853: 600, Nr. 107) *Clausilia strumosa* var. β Minor, von Harmanjik ad Rhyndaeum (= Harmançik), die er aber nicht benannte, offenbar, weil sie sich durch "abgeschwächte charakteristische Kennzeichen" unterschied. Auch ROSSMÄSSLER (1856: 66, 67) konnte sich nicht entschließen, die von FRIVALDSKY 1847 gesammelten und mit Manuskriptnamen *rupestris* bezeichneten Gehäuse als Art abzutrennen, nachdem er sich mit der Variabilität von *strumosa* genau auseinandergesetzt hatte. Erst danach wurde *Clausilia rupestris* 'FRIVALDSKY' A. SCHMIDT (1868: 165) ohne Kenntnis des wirklichen Fundortes beschrieben. Diese beiden Gehäuse, eines von ihnen ein "Blending" = Albino, liegen als SMF 145 393/2 im Senckenberg-Museum, Frankfurt a. M., und wurden von ZILCH (1976: 219) mit *strumosa* synonymisiert. Später untersuchte NEUBERT (1993: 32–36) Material aus zahlreichen weiteren Fundorten von *strumosa* und *rupestris* aus den türkischen Provinzen Bursa und Kütahya und setzte sich anhand größeren Sammlungsmaterials mit der erheblichen Variabilität von



Karte: Arrondierte Areale von *Strumosa strumosa* s. str. (incl. subsp. *rupestris*), *abanti* und *meridiana* subsp. n.

strumosa auseinander, mit dem Ergebnis, dass er *rupestris* präzisiert und mit Differentialdiagnose als Unterart abtrennt, die danach auf das Ulu Dağ-Gebiet begrenzt ist. BANK & MENKHORST (1994: 91, 92) ergänzen diese Fundorte der typischen Unterart *strumosa* durch Angaben aus den Provinzen Sakarya und Balıkesir mit einer Verbreitungskarte der Unterart *rupestris*. Angaben zur Anatomie der Typusart bei NEUBERT (1993: 34, Abb. 4) und SCHILEYKO (2000: 674–675, Textabb.). Danach sind in NW-Anatolien zwei Unterarten von *Strumosa strumosa* anerkannt: *strumosa* s. str. mit weiterer Verbreitung und *rupestris* nur vom Ulu Dağ.

Eine zweite Art dieser Gattung *Euxina* (*Euxina*) *abanti* (BRANDT 1961) wurde vom Abant-See in NW-Anatolien beschrieben (BRANDT 1961: 17, T. 2, Fig. 16). Sie wurde von H. NORDSIECK (1984: 204, T. 12, Fig. 16) als *Strumosa strumosa abanti* richtiggestellt. Diese ist durch eine nicht aufgelöste, allerdings unten verflachte Lunella gekennzeichnet. Hierbei beschrieb der Autor eine weitere Unterart *Strumosa abanti schnelli* H. NORDSIECK 1984, gleichfalls vom Abant-See, aber in höherer Lage und mit rückgebildetem Clausiliar: Spiralis, übrige Gaumenfalten und Clausilium fehlend. Eine dritte Unterart *Strumosa abanti alamellata* NEUBERT (1993: 38, T. 1, Fig. 5a,b) von mehreren Fundorten aus der Provinz Kastamonu, die durch noch weiter reduziertes Clausiliar mit konstant fehlender Sulcalis und geringere Gehäusemaße charakterisiert ist, lebt in der Provinz Kastamonu am Ballıdağ Geçit; am und 2 km N Ilgaz Dağları Geçit an der Grenze zur Provinz Çankiri; bei Tosya 8 km S Akkaya; 5,5 km NW der Abzweigung nach Çiflik. Außer diesen fünf validen Unterarten zweier



Tafel 1.

Abb. 1–5: *Strumosa strumosa meridiana* subsp. n.; 1: Holotypus von vorn, Yenişarbademli, (1521), 3×; 2: Holotypus, Nacken, 5×; 3: Holotypus, seitlich, 6×; 4: Paratypus, Isparta Stadtgebiet, (1704), 3×; 5: derselbe Paratypus, 5×. – Abb. 6–7: *Strumosa strumosa rupestris* (ROSSMÄSSLER); 6: Uludağ, Kiefernwald bei den Hotels, (1443), 3×; 7: dasselbe, Nacken, 5×. – Abb. 8–9: *Strumosa strumosa strumosa* (L. PFEIFFER); 8: Narlica bei Iznik, (1445), 3×; 9: dasselbe, Nacken, 5×. – Abb. 10–11: *Strumosa abanti* (BRANDT); 10: Abant bei Bolu, (1275), 3×; 11: dasselbe, Nacken, 5×.

im Nordwesten Anatoliens lebender Arten sind bis jetzt keine weiteren Vorkommen von *Strumosa* bekannt.

Hier wird eine weitere Unterart von *strumosa* beschrieben, die sich durch besondere Größe, Breite, kräftiges Clausiliar und abgelegene geographische Verbreitung unterscheidet:

***Strumosa strumosa meridiana* subsp. n.**

Gehäuse für die Gattung groß und durchschnittlich größer als die typische Unterart, schlank spindelförmig mit oben lang ausgezogenem Gewinde und sehr schlankem Protoconch, dunkel hornbraun, etwas glänzend, eng und wenig schräg gerippt, Rippen in Abständen weiß gestrichelt; 12 bis 13 gewölbte Umgänge mit weißem Nahtfaden, letzter Umgang unten verschmälert und schwach spiralig gestreift, flacher gerippt, jedoch am Nacken um den teils scharfen Basalkiel profiliert gerippt, kein Dorsalkiel; Mündung senkrecht oval mit breitem und zurücktretendem Sinulus, und schwachem, unten verbreitertem Kallus, der dem Mundsaum parallel verläuft, innen braun; Mundsaum verbunden, gelöst, deutlich umgeschlagen, rundum weiß gelippt. Oberlamelle randständig, lang, nicht mit der Spirallamelle verbunden; Unterlamelle den Mundsaum nicht erreichend, steil nach oben führend, unten knötchenartig verdickt und hier mit einer Lamella obliqua zusammenlaufend; Spindellamelle von außen unsichtbar, aber innen erhaben; Prinzipalfalte lang, vor dem Lunellar beginnend und bis sichtbar in die Mündung verlaufend; Lunella aufgelöst in drei bis vier längliche Palatalfalten, von denen die unterste Palatalis divergiert und bis in die Mündung sichtbar verlängert ist; die obere Palatalis ist gleichfalls lang, aber kürzer; die mittlere Palatalis ist am kürzesten, bei den meisten Populationen deutlich getrennt verdoppelt; Basalis und Subclaustralis zusammenhängend. Clausiliumpalte gebogen, lang rinnenförmig, vorn gerundet und verdickt, ohne Ausbuchtung. Der Genitalapparat ist, abgesehen von der Größe, nicht deutlich von der typischen Unterart unterschieden. Maße (des Holotypus in mm): H = 18,0; D = 4,0; HMdg = 4,5; DMdg = 2,8.

Dieses ist die größte Unterart von *Strumosa strumosa*: in der Größe vergleichbar mit *abanti*, deren Lunella aber nie aufgelöst ist. Sie unterscheidet sich von beiden anderen Unterarten durch kräftigeres Clausiliar, besonders durch längere Palatalfalten, dabei fast immer verdoppelte, selten verdreifachte mittlere Palatalis.

Locus typicus: Türkei, Provinz Isparta, Yenışarbademli vor der Höhle Pinargözü Mağarasi (leg. H. SCHÜTT 18.06.1994). Weitere Fundorte: alle in der Provinz Isparta, und Paratypen: vor der Höhle Zindan Mağarasi bei Aksu östlich Eğirdir (leg. H. SCHÜTT 11.07.1994); nahe der Höhle Sorgun Mağara nordöstlich Aksu (leg. Z. A. YILDIRIM 1994); Stadtgebiet von Isparta, Dere mahallesi und Richtung Kayıköy (leg. H. SCHÜTT 14.05.2000).

Material: Holotypus: Gehäuse Slg.-Nr. 42562, Staatliche Naturhistorische Sammlungen Dresden, Museum für Tierkunde. Paratypen: 5 Gehäuse Slg.-Nr. 42563 und 42564, Staatliche Naturhistorische Sammlungen Dresden, Museum für Tierkunde; 5 Gehäuse, Naturhistorisches Museum Wien; 5 Gehäuse, Naturmuseum Senckenberg, Frankfurt a. M.; 2 Gehäuse, Sammlung H. NORDSIECK und Sammlung des Autors (> 50 Gehäuse).

Danksagung: Ich danke Herrn Hartmut NORDSIECK für Hilfe bei der systematischen Zuordnung dieser Unterart, und Frau Brigitte GRAACK für die Anfertigung der Fotos.

Literatur

BANK, R. A. & MENKHORST, H. P. M. G. (1994): Katalog der rezenten Clausiliidae (excl. Gattung *Albinaria*) der Türkei (Gastropoda, Pulmonata). – *Deinsea* 1: 85–122. Rotterdam.

- BRANDT, R. (1961): Diagnosen neuer Clausiliiden. – Archiv für Molluskenkunde **90** (1/2): 1–20, Taf. 1–2. Frankfurt a. M.
- BOETTGER, O. (1877): Clausilienstudien. – Palaeontographica, Neue Folge, Suppl. **3** (6/7): 1–122, Taf. 1–4. Cassel (T. Fischer).
- NEUBERT, E. (1993): Zur Kenntnis der Mentissoideinae des ostpontischen Gebirges (Gastropoda, Clausiliidae). – Archiv für Molluskenkunde **122** (ZILCH-Festschr.): 25–47. Frankfurt a. M.
- NORDSIECK, H. (1984): Neue Taxa rezenter Clausilien mit Bemerkungen zur Bastardierung bei Clausilien (Gastropoda: Clausiliidae). – Archiv für Molluskenkunde **114** (4/6) (1983): 189–211. Frankfurt a. M.
- PFEIFFER, L. (1848a): Diagnosen neuer von Frivaldsky gesammelter Landschnecken. – Zeitschrift für Malakozoologie **5** (1): 6–12. Frankfurt a. M.
- PFEIFFER, L. (1848b): Monographia Heliceorum viventium ..., **2**: 1–594. Lipsiae (Brockhaus).
- PFEIFFER, L. (1853): Monographia Heliceorum viventium ..., **3**: 1–711. Lipsiae (Brockhaus).
- ROSSMÄSSLER, E. A. (1856): Iconographie der Land- und Süßwasser-Mollusken Europa's, (1) **3** (3/4): 41–77, Taf. 71–80. Leipzig (Costenoble).
- SCHILEYKO, A. A. (2000): Treatise on Recent Terrestrial Pulmonate Molluscs. Part 5: Clausiliidae. – Ruthenica, Suppl. **2**: 564–727. Moscow.
- SCHMIDT, A. (1868): System der europäischen Clausilien. 1–176, 1 Taf. Cassel (T. Fischer).
- ZILCH, A. (1976): Die Typen und Typoide des Natur-Museums Senckenberg, 55: Mollusca: Clausiliidae (3): Mentissoideinae. – Archiv für Molluskenkunde **106** (4/6) (1975): 203–242. Frankfurt a. M.

(Bei der Redaktion eingegangen am 1. November 2000)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakologische Abhandlungen](#)

Jahr/Year: 2000-2002

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Schütt Hartwig

Artikel/Article: [Eine neue Clausilie der türkischen Gattung Strumosa O. Boettger 1877 \(Gastropoda: Stylommatophora: Clausiliidae\) 213-217](#)